

Donnerstag, 22. Juni 2006

Bibellese: Epheser 4,7-13

Lied: Wach auf, du Geist der ersten Zeugen (EG 241)

**Er gab den einen das Apostelamt, andere setzte er als Propheten ein, andere als Evangelisten, andere als Hirten und Lehrer. Epheser 4,11**

*Ein Herr, ein Glaube, eine Taufe*, darauf beruht die Einheit der Christenheit.

Diese Christenheit hatte aber von Anfang an eine Vielzahl von Diensten und Ämtern. Wir erfahren heute von solchen Diensten in den Gemeinden, an die sich der Epheserbrief wendet: Die Apostel haben das Evangelium in aller Welt verkündigt; Propheten ergriffen in den Gottesdiensten vollmächtig das Wort; Evangelisten legen die Heiligen Schriften aus; Hirten leiten seelsorgerlich die Gemeinden.

In anderen Gemeinden gab es andere Dienste und Ämter. Oft gab es ein Leitungsgremium von Ältesten oder Presbytern. Wir hören von Diakonen, die für die Mahlfeiern zuständig waren, und von Vorstehern, die den Gottesdienst leiteten oder die Geschäfte der Gemeinde führten. Im zweiten Jahrhundert kommt das Bischofsamt auf, in dem viele der bisherigen Dienste auf eine Person konzentriert werden, als die Gemeinden durch Irrlehrer gefährdet sind. Dann leiten Patriarchen ganze Kirchenprovinzen, und schließlich wird im Abendland der Papst allgemein als kirchliches Oberhaupt angesehen.

Man kann die Entstehung und Entwicklung der verschiedenen Dienste und Ämter im Einzelnen nachzuzeichnen versuchen. Dabei ergibt sich, dass ihre Vielfalt und ihre Wandlungen stets den Sinn haben, dem Aufbau der Gemeinden zu dienen. Sie wandeln sich, um das unwandelbare Bekenntnis des Glaubens zu sichern. Die Kirche Jesu Christi hat *einen* Herren und bekennt *einen* Glauben. Ihre Ordnung aber darf vielfältig sein, wenn nur alle, die ein Amt haben, diesem einen Herrn dienen.

Walter Schmithals

*O dass dein Feuer bald entbrennte,  
O möcht es doch in alle Lande gehn!  
Ach Herr, gib doch in deine Ernte  
viel Knechte, die in treuer Arbeit stehn.  
O Herr der Ernte, siehe doch darein:  
die Ernt ist groß, die Zahl der Knechte klein.*

*(Karl Heinrich von Bogatzky 1750)*